

PROTOKOLL
Sitzung der Gemeindevertretung Nadrensee

Sitzungstermin: Mittwoch, 25.06.2025
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:50 Uhr
Ort, Raum: Gemeindehaus Nadrensee (Dorfstr. 9 a)

Anwesende:

Herr Frank Sauder
Herr Marco Böse
Frau Iris Karen Freys
Herr Andreas Hellwig
Frau Christine Lüdke
Herr Mario Sauder

Abwesende:

Herr Tom Zimmermann abwesend

Gast:

1 Vertreter von der Firma Enertrag

Schriftführung:

Sandra Sadurska

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Gemeindevertretung
- 4 Bekanntgabe der im nicht öffentlich Teil gefassten Beschlüsse
- 5 Bericht des Bürgermeisters
- 6 Einwohnerfragestunde

- 7 Annahme Spenden 2025
Vorlage: BV/18-2025-390
- 8 Mitteilungen und Anfragen der Gemeindevertreter

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 6 anwesenden Gemeindevertretern (inkl. Bürgermeister) fest.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es liegen keine Änderungsanträge vor.

zu 3 Bestätigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Gemeindevertretung

Es gibt keine Änderungen oder Ergänzungen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 6 Nein: 0 Enthaltungen: 0

zu 4 Bekanntgabe der im nicht öffentlich Teil gefassten Beschlüsse

Der Bürgermeister gibt die im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 26.03.2025 gefassten Beschlüsse bekannt:

BV/18-2025-385 Abschluss eines Gestattungsvertrages mit ENERTRAG
einstimmig beschlossen

BV/18-2025-388 Bestätigung zur Vorwegnahme der Entscheidung- Fällung und Kronen-
pflege an Bäumen
einstimmig beschlossen

BV/18-2025-384 Änderung Personalkosten
einstimmig beschlossen

BV/18-2025-389 Bestätigung der Vorwegnahme der Entscheidung durch den Bürger-
meister
einstimmig beschlossen

1.) Der Bürgermeister teilt der Gemeindevertretung mit, dass die Gemeinde auf den Kosten für den Umbau der Kita sitzen bleiben wird. Es handelt sich um 60.000 €. Im Nachtrag waren zu viele Sachen aufgekommen, ob der Prüfer die Kontrolle schafft, konnte nicht versprochen werden.

Die Frist für die Überprüfung, der im Nachtrag gegebenen Sachen wäre am 31.07.2025.

Das Problem ist durch die verspätete Einreichung des Antrages aufgetaucht. Die Nachträge befinden sich nicht im Bauprotokoll und es ist nicht sicher inwieweit sie in die Förderleistungen aufgenommen werden können.

Es wird um Rücksprache mit dem Bürgermeister und dem LVB gebeten, **verantw. LVB**.

Einige Gemeindevertreter haben sich ein Vorgespräch mit Herrn Müller oder dem LVB gewünscht. Die beiden sollen eventuell zur nächsten Sitzung eingeladen werden. Eine Stellungnahme, warum die Unterlagen zu spät versendet worden sind, ist gewünscht.

Herr Marco Böse und Herr Mario Sauder bitten um die Nachweise, wann die die Unterlagen rausgeschickt worden sind.

Der Bürgermeister erläutert, dass die Unterlagen erst dann verschickt worden sind, als der Planer mit dem Projekt fertig war.

Die Gemeindevertretung fragt sich nun, ob der Planer Schuld hat, dass die Gemeinde die 60.000 € alleine bezahlen soll.

2.) Das Flurnenordnungsverfahren wird jetzt in Nadrensee umgesetzt.

3.) Der Bürgermeister fragt, ob ein Kauf eines Mannschaftstransportes für die Feuerwehr wirklich notwendig sei.

Herr Böse teilt mit, dass es notwendig ist. Es muss kein besonderes Auto sein. Ein einfaches oder auch ein gebrauchtes Auto ohne Funkgeräte würde ausreichen. Die Funkgeräte kann man auch im Nachhinein noch einbauen lassen.

Der Bürgermeister erläutert, dass es fast nicht möglich ist, so ein passendes gebrauchtes Auto zu finden, da diese alle zur Versteigerung angeboten werden.

Es wird über die Möglichkeiten der Anschaffung eines Mannschaftstransporters diskutiert.

4.) Bezüglich der steigenden Belastung der Ortsdurchfahrt Nadrensee (mehr PKW's und LKW's) hat Frau Timm den Landkreis angeschrieben.

Der Bürgermeister teilt die Feststellungen des Landkreises zu diesem Thema mit.

Die Kopfsteinpflasterstraße ist denkmalgeschützt. Um den Sachverhalt zu überprüfen, hat der Landkreis die Geräte für die Vermessung der Lärmbelastung aufgestellt. Die Störung wird von 6 – 22 Uhr vermessen. Es werden die Grenzen überprüft.

Es wird keine Notwendigkeit gesehen, die Geschwindigkeit zu begrenzen.

Ein Verfahren bezüglich der Schäden (die durch die Bewegung der LKWs entstehen) konnte eingeleitet werden. Die Gemeinde müsste aber erstmal die Kosten des Gutachtens übernehmen.

In so einem Fall müsste nachgewiesen werden, dass die Schäden durch die Straßenbelastung entstanden sind und das wird schwierig das nachzuweisen. Daher wird das Gutachten auch nicht in Anspruch genommen.

Fahrradfahrer

Es wird mitgeteilt, dass die Fahrradfahrer nicht die richtige Fahrtrichtung benutzen.

Dadurch entsteht ein erhöhtes Unfallrisiko. Es wird um eine Überprüfung vom Ordnungsamt gebeten, ob eine zusätzliche Beschilderung der Radwege möglich ist, damit die entsprechende Richtung auf dem Fahrradweg eingehalten wird.

Der Bürgermeister äußert, dass die Zuständigkeit unklar ist, es kann sich um eine Kreisstraße handeln. Um eine Rücksprache mit dem OA wird gebeten. **Verantw. OA**

Enertrag

Es ist ein Vertreter von der Firma Enertrag zur Sitzung eingeladen worden, um über die Möglichkeit zur Zusammenarbeit zu informieren.

- eine Gründung eines Fördervereins im Rahmen des Bürgers- und Gemeindebeteiligungsgesetz
- Vorschlag für die Gemeinde Nadrensee
- so ein Förderverein hat das Ziel weitere Sponsoren zu gewinnen
- aber dafür müssten sich ein paar Leute zusammenfinden, die daran Interesse haben so einen Verein zu gründen
- Herr Böse fragt, ob auch Privatpersonen so einen Verein gründen können
 - ja, auch Privatpersonen können einen Förderverein gründen

Der Bürgermeister hat Bedenken über die Zeit der Auszahlung der Fördermittel.

Der Vertreter von Enertrag erklärt, dass es erstmal wichtig ist, ob überhaupt so ein Interesse in der Gemeinde besteht. Es wäre gut, wenn die die Entscheidung dazu noch in diesem Jahr getroffen wird, da dies einen positiven Einfluss auf das Genehmigungsverfahren hat.

Es wurde nachgefragt, ob die Satzung und Verträge juristisch geprüft wurden.

Der Vertreter teilt mit, dass diese bereits juristisch geprüft und bestätigt wurden. Er wird sich mit den Vorlagen von der Firma beschäftigen und diese auch überprüfen.

Der Bürgermeister erläutert die Kosten und Konsequenzen für die Gründung eines Vereins.

Ein Gast teilt mit, dass Frau Zibell (Stadt Penkun) dabei ist, so einen Verein zu gründen und die Gemeindevertretung dort mal nachfragen kann.

Der Bürgermeister sagt, dass die finanziellen Bedingungen und die Voraussetzungen für so eine Zusammenarbeit geklärt werden.

Es wird über die Möglichkeiten zur Gründung des Vereins diskutiert.

Der Vertreter hat vorgeschlagen, dass ihm in 4-5 Wochen die Entscheidung mitgeteilt werden soll.

Herr Hellwig erklärt wovon die Auszahlungszeiten der Fördermittel abhängig sind:

- alles hängt vom Ablauf der Genehmigungsverfahren ab
- in manchen Gebieten dauert es ein paar Monate
- im Vergleich zum Genehmigungsverfahren in Penkun hat es 6 Jahre gedauert

Die Gemeindevertretung soll mit dem Vertreter der örtlichen Vereine das Thema besprechen und prüfen inwieweit das Interesse an der Gründung eines Fördervereins besteht.

zu 7 Annahme Spenden 2025
Vorlage: BV/18-2025-390

Sachverhalt:

Folgende Spenden sind für die Gemeinde Nadrensee eingegangen:

Zahlungseingang	Zuwendungsgeber	Zuwendungshöhe	Zuwendungszweck
25.03.2025	Nadrenseer Agrar GmbH & Co. KG	2.076,26 €	Kultur
27.05.2025	Dorina Voß	500,00 €	Kita „Löwenzahn“
18.06.2025	Gerald Ulf Dittmann	500,00 €	Kita „Löwenzahn“

Die Spenden sind zweckgebunden und sollen für die oben genannten Zwecke in der Gemeinde Nadrensee verwendet werden.

Somit sind die Spenden nach § 52 Abs. 2 Nr. 5 und 7 Abgabenordnung gemeinnützig und spendenfähig.

Laut § 44 Abs. 4 Kommunalverfassung M-V muss die Gemeindevertretung über die Annahme entscheiden.

Diskussion:

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt. Da die Refinanzierung nicht rechtzeitig für die Kita gekommen ist, wird die Spende dafür genutzt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Annahme der eingegangenen Spenden in Höhe von 3.076,26 € gemäß § 44 Absatz 4 KV M-V.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 6 Nein: 0 Enthaltungen: 0

zu 8 Mitteilungen und Anfragen der Gemeindevertreter

Der Bürgermeister teilt mit, dass Frau Zibell einen Vorschlag für Nadrensee hat. Die Stadt Penkun möchte ein grünes Gewerbegebiet als Industriegebiet planen und umsetzen:

- Herr F. Sauder fragt nach, besteht dafür ein Interesse in der Gemeinde?
 - er erläutert, dass er sich daran nicht beteiligen will, da dieses Gebiet keine Vorteile für die Gemeinde Nadrensee bringen wird
- Frau Freys hätte gern mehr Informationen gebraucht, um die Frage zu beantworten
- Herr M. Sauder fragt, wie das grüne Gewerbegebiet finanziert wird, wenn die Stadt Penkun pleite ist
 - der Bürgermeister teilt mit, dass dies durch Fördermittel erfolgt
 - die Gemeinde Krackow nimmt daran teil
- die Gemeindevertretung ist sich einig, dass sie an diesem Unternehmen nicht teilnehmen möchten

Der Bürgermeister beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:30 Uhr, verabschiedet die Gäste und stellt die Nichtöffentlichkeit her.



Sandra Sadurska
Schriftführung



Frank Sauder
Vorsitz